



Potsdamer Konferenz für
Nationale CyberSicherheit

Liebe Referenten, Teilnehmer und Gäste der 5. Potsdamer Konferenz für Nationale CyberSicherheit - herzlich willkommen am Hasso-Plattner-Institut!

Mit zunehmender Digitalisierung in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft steigen auch die Risiken durch Cyberattacken signifikant an. Nicht nur einfache Bürger oder Unternehmen sind Opfer von Cyberverbrechen, sondern ganze Staaten und politische Systeme geraten ins Fadenkreuz von Cyberkriminellen und international agierenden Hackerbanden. Mit digitalen Technologien lassen sich schnell falsche Informationen streuen, die das Potential haben, über Stimmungen Einfluss auf das politische Geschehen zu nehmen. Die Gefahr aus dem Netz berührt auf beunruhigende Art und Weise das Herz westlicher demokratischer Systeme, indem Wahlmanipulationen durch effiziente Cyberangriffstruppen versucht werden. Europäische Sicherheitsbehörden sind im Superwahljahr 2017, in dem Wahlen in zahlreichen europäischen Staaten, u. a. Frankreich und Deutschland anstehen, alarmiert.

Aber auch große Unternehmen, KMU und einfache Bürger stehen weiterhin im Fokus von Cyberattacken, wie die regelmäßigen Nachrichten über riesige gestohlene Datensätze verschiedener deutscher und international agierender Firmen beweisen. Allein die Forscher des Hasso-Plattner-Instituts zählen heute über 3,5 Milliarden frei verfügbarer, im Internet veröffentlichter Datensätze, die wichtige Informationen über deutsche Institutionen und Bürger beinhalten.

Die Digitalisierung verändert außerdem die Art der Außen- und Sicherheitspolitik. Die USA, Russland und China rüsten ihre Cyberstreitkräfte massiv auf - auch Deutschland zieht nach und eröffnet in diesem Jahr das Kommando „Cyber- und Informationsraum“. Welche Implikationen eine Cyberaußen- und Verteidigungspolitik hat, bleibt noch zu erarbeiten.

Cybersicherheit ist der Enabler für die Chancen digitaler Technologien. Es gilt daher, in enger Zusammenarbeit der Sicherheitsbehörden, Unternehmen und Bürger Methoden zu entwickeln und ein IT-Sicherheitsbewusstsein zu schärfen, damit der Cyberraum gesichert werden kann. Das Hasso-Plattner-Institut lädt Sie ein, die drängenden Fragen der IT-Sicherheit auf der 5. Potsdamer Konferenz für Nationale CyberSicherheit mit Experten zu diskutieren.

Ich wünsche Ihnen eine interessante und erkenntnisreiche Konferenz.

Prof. Dr. Christoph Meinel
Institutsdirektor und CEO
Hasso-Plattner-Institut

Agenda

Donnerstag, 4. Mai 2017

- 9:00 Uhr **Begrüßung und Einführung**
Prof. Dr. Christoph Meinel, Institutsdirektor und CEO des HPI
- 10:00 Uhr **Keynotes**
Dr. Bruno Kahl, Präsident des Bundesnachrichtendienstes
Holger Münch, Präsident des Bundeskriminalamts
Dr. Hans-Georg Maaßen, Präsident des Bundesverfassungsschutzes
- 11:30 Uhr **Keynote: Herausforderung der Cyberverteidigung
in Deutschland 2017**
Prof. Dr. Helge Braun, Staatsminister im Bundeskanzleramt
- 12:00 Uhr **Lunch**
- 13:00 Uhr **Panel: Wie wird die deutsche Gesellschaft im Cyberraum
geschützt?**
Moderation: Prof. Dr. Christoph Meinel,
Institutsdirektor und CEO des HPI

Dr. Hans-Georg Maaßen, Präsident des Bundesverfassungsschutzes
Elmar Theveßen, ZDF. Stellvertretender Chefredakteur
Thomas Jarzombek, CDU/CSU-Bundestagsfraktion. Vorsitzender der
Arbeitsgruppe „Digitale Agenda“

- 13:45 Uhr** **Panel: Wie schützen sich Bürger und Unternehmen effektiv vor Cyberverbrechen?**
Moderation: Dr. Tim Stuchtey, Direktor des Brandenburgischen Instituts für Gesellschaft und Sicherheit
- Ernst Esslinger, HOMAG Group. Director of Methods and Tools, Konsortialführer IUNO-Projekt
Patrick von Braunmühl, Bundesdruckerei, Leiter Public Affairs
Dr. Michael Littger, DsiN e. V. Geschäftsführer
Dr. Rolf Alter, OECD. Director Public Governance and Territorial Development
- 15:00 Uhr** **Pause**
- 15:45 Uhr** **Keynotes**
Ammar Alkassar, CEO Rohde & Schwarz Cybersecurity
Klaus Vitt, Staatssekretär im Bundesministerium des Innern
- 16:30 Uhr** **Panel: Sind Deutschlands kritische Infrastrukturen ausreichend geschützt?**
Moderation: Heinz Kreuter, Geschäftsführer HAK GmbH
- Holger Herzog, Charité. Abteilungsleiter System
Dirk Backofen, T-Systems, Leiter Telekom Security
Dr. Wilhelm Eschweiler, Vizepräsident der Bundesnetzagentur
Frank Fischer, Deutsche Börse, CSO
Harald Reisinger, Radar Services, Geschäftsführer
- 18:00 Uhr** **Empfang**

Agenda

Freitag, 5. Mai 2017

9:00 Uhr **Rückschau der Münchner Sicherheitskonferenz**
Wolfgang Ischinger, Vorsitzender der Münchner Sicherheitskonferenz

9:30 Uhr **Panel: International Perspectives on Cybersecurity**
Moderation: Dr. Ben Wagner, Stiftung Wissenschaft und Politik,
Koordinator für globale Fragen

Dr. Adrian Nish, BAE Systems. Head of Threat Intelligence
Dr. Yoko Nitta, JAPAN. Society for Security and Crisis Management
Dr. Michael Müller, Argus Cybersecurity. President EMEA
Janis Sarts, NATO Stratcom Center for Excellence. Director

10:40 Uhr **Pause**

11:00 Uhr **Panel: Wie können internationale Netzwerke zum Austausch von Cyberbedrohungen in der Industrie geschaffen werden?**

Moderation: Susanne Dehmel, Bitkom e. V. Mitglied der
Geschäftsführung

Andreas Könen, Bundesministerium des Innern, Leiter der Stabsstelle
IT- und Cybersicherheit; sichere Informationstechnik
Klaus Lenssen, Cisco Deutschland, CTO
Dr. Ralf Schneider, Allianz Group, CIO
Alpha Barry, Thyssen Krupp AG, Head of Strategy, Governance and
Security
Dr. Pablo Mentzinis. SAP SE, Director Government Relations

12:30 Uhr **Lunch**

13:30 Uhr

Keynote

Dr. Katrin Suder, Staatssekretärin im Bundesministerium der Verteidigung

14:00 Uhr

Panel: Mit welcher Sicherheitsarchitektur schützt sich Deutschland vor kriegerischen Cyberbedrohungen?

Moderation: Svenja Sinjen, Deutsche Gesellschaft für Auswärtige Politik e. V., Leiterin des Programms „Berliner Forum Zukunft“

Dirk Hoke, Airbus Defence and Space, Geschäftsführer

Ulrich Meister, BWI Informationstechnik GmbH, Geschäftsführer

Dr. Thomas Fitschen, Auswärtiges Amt, Beauftragter für die Vereinten Nationen, Cyber-Außenpolitik und Terrorismusbekämpfung

Generalleutnant Ludwig Leinhos, Bundeswehr, Inspekteur CIR

15:30 Uhr

Resümee

Prof. Dr. Christoph Meinel, Institutsdirektor und CEO des HPI

Inhaltsverzeichnis

Veranstalter

Hasso-Plattner-Institut	9
-------------------------	---

Themenpartner

SAP SE	10
Rohde & Schwarz Cybersecurity	11

Aussteller

BAE Systems	12
Bundesdruckerei	12
Cisco	13
Radar Services	13
Rheinmetall Group	14
Cluster IKT, Medien und Kreativwirtschaft	14

Referenten

Prof. Dr. Christoph Meinel, Hasso-Plattner-Institut	15
Dr. Bruno Kahl, Bundesnachrichtendienst	16
Holger Münch, Bundeskriminalamt	17
Dr. Hans-Georg Maaßen, Bundesverfassungsschutz	18
Prof. Dr. Helge Braun, Bundeskanzleramt	19
Elmar Theveßen, ZDF	20
Thomas Jarzombek, CDU/CSU-Bundestagsfraktion	21
Dr. Tim Stuchtey, Brandenburgisches Institut f. Gesellschaft und Sicherheit	22
Ernst Esslinger, HOMAG Group	23
Patrick von Braunmühl, Bundesdruckerei	24
Dr. Michael Littger, DsiN e. V.	25
Dr. Rolf Alter, OECD	26
Ammar Alkassar, Rohde & Schwarz Cybersecurity	27
Klaus Vitt, Bundesministerium des Innern	28

Heinz Kreuter, HAK GmbH	29
Holger Herzog, Charité	30
Dirk Backofen, T-Systems	31
Dr. Wilhelm Eschweiler, Bundesnetzagentur	32
Frank Fischer, Deutsche Börse	33
Harald Reisinger, Radar Services	34
Wolfgang Ischinger, Münchner Sicherheitskonferenz	35
Dr. Ben Wagner, Stiftung Wissenschaft und Politik	36
Dr. Adrian Nish, BAE Systems	37
Dr. Yoko Nitta, JAPAN Society for Security and Crisis Management	38
Dr. Michael Müller, Argus Cybersecurity	39
Janis Sarts, NATO Stratcom Center for Excellence	40
Susanne Dehmel, Bitkom e. V.	41
Andreas Könen, Bundesministerium des Innern	42
Klaus Lenssen, Cisco Deutschland	43
Dr. Ralf Schneider, Allianz Group	44
Alpha Barry, Thyssen Krupp AG	45
Dr. Pablo Mentzini, SAP SE	46
Dr. Katrin Suder, Bundesministerium der Verteidigung	47
Svenja Sinjen, Deutsche Gesellschaft für Auswärtige Politik e. V.	48
Dirk Hoke, Airbus Defence and Space	49
Ulrich Meister, BWI Informationstechnik GmbH	50
Dr. Thomas Fitschen, Auswärtiges Amt	51
Generalleutnant Ludwig Leinhos, Bundeswehr	52

Hasso-Plattner-Institut



Das Hasso-Plattner-Institut bietet als einziges Universitätsinstitut in Deutschland den praxisnahen und ingenieurwissenschaftlichen Bachelor- und Master-Studiengang IT-Systems Engineering an. Die HPI School of Design Thinking ist Europas erste Innovationsschule nach dem Vorbild der Stanford d.school. Das Institut betreibt exzellente universitäre Forschung in seinen elf IT-Fachgebieten sowie in der HPI Research School für Doktoranden mit ihren Außenstellen in Kapstadt, Haifa und Nanjing. Schwerpunkt der Lehre und Forschung sind die Grundlagen und Anwendungen großer, hoch komplexer und vernetzter IT-Systeme. Hinzu kommt das Entwickeln und Erforschen nutzerorientierter Innovationen für alle Lebensbereiche. Das HPI kommt bei den CHE-Hochschulrankings stets auf Spitzenplätze. Mit openhpi.de bietet das Institut ein innovatives Internet-Bildungsnetzwerk an, das weltweit von über 150.000 eingeschriebenen Lernern genutzt wird.

Das Security-Engineering-Team um Prof. Dr. Christoph Meinel vom Lehrstuhl Internet-Technologien und Systeme beschäftigt sich vornehmlich mit der Analyse großer, sicherheitsbezogener Datenmengen. >><https://sec.hpi.de>

Ob man selbst Opfer eines Datendiebstahls geworden ist, lässt sich mit dem **Identity Leak Checker**, einem Online-Sicherheitscheck des HPI, sehr leicht überprüfen. Seit 2014 kann jeder Internetnutzer kostenlos durch Eingabe seiner E-Mail-Adresse prüfen lassen, ob Identitätsdaten von ihm frei im Internet kursieren und missbraucht werden könnten. Sicherheitsforscher ermöglichen den Abgleich mit mittlerweile mehr als 3 Milliarden gestohlener und im Internet verfügbarer Identitätsdaten. Insgesamt haben 2,5 Millionen Nutzer mithilfe des Identity Leak Checkers die Sicherheit ihrer Daten in den letzten zwei Jahren überprüfen lassen. Fast jeder zehnte Nutzer musste darüber informiert werden, dass seine E-Mail-Adresse in Verbindung mit anderen persönlichen Daten im Internet offen zugänglich waren.

Mithilfe des **Real-time Event Analysis and Monitoring System (REAMS)** des HPI können Anwender sämtliche Informationen sammeln, die in ihrem Netzwerk über sicherheitsrelevante Ereignisse auftreten - egal, ob sie von Servern, Routern oder Arbeitscomputern kommen -, sie in ein einheitliches Datenformat überführen und in Echtzeit auswerten. Das System schafft die Voraussetzung dafür, dass auch komplexe Cyberangriffe auf Unternehmen und Institutionen genau in dem Moment blitzschnell erkannt und flexibel analysiert werden können, in dem sie ausgeführt werden. Auch die Zusammenhänge einzelner Vorgänge und typische Angriffsmuster längst zurückliegender Angriffe lassen sich durch REAMS nachträglich rekonstruieren und ausführlich auswerten.

Die **Vulnerability Data-Base (VDB)** integriert und kombiniert Schwachstelleninformationen frei verfügbarer Quellen, um eine möglichst vollständige Zusammenstellung aller Softwareschwachstellen zu erbringen. Mit Hilfe dieses Dienstes können Nutzer die eigene Software auf bekannte Schwachstellen überprüfen lassen.

Auf der interaktiven Lernplattform **openHPI** bietet das Hasso-Plattner-Institut regelmäßig offene, kostenlose Online-Kurse zu IT-Themen. Hier können Teilnehmer lernen, wie das Internet funktioniert, wie die eigene digitale Identität abgesichert werden kann und welche Schwachstellen Cyberkriminelle häufig ausnutzen. >><https://open.hpi.de>

Themenpartner



SAP SE

Als Marktführer für Unternehmenssoftware unterstützt SAP Firmen jeder Größe und Branche, ihr Geschäft profitabel zu betreiben, sich kontinuierlich anzupassen und nachhaltig zu wachsen. Vom Backoffice bis zur Vorstansetage, vom Warenlager bis ins Regal, vom Desktop bis hin zum mobilen Endgerät - SAP versetzt Menschen und Organisationen in die Lage, effizienter zusammenzuarbeiten und Geschäftsinformationen effektiver zu nutzen als die Konkurrenz. Rund 310.000 Kunden aus der privaten Wirtschaft und der öffentlichen Verwaltung setzen auf SAP-Anwendungen und -Dienstleistungen, um ihre Ziele besser zu erreichen.

www.sap.de

Rohde & Schwarz Cybersecurity



Das IT-Sicherheitsunternehmen Rohde & Schwarz Cybersecurity schützt Unternehmen und öffentliche Institutionen weltweit vor Cyber-Angriffen. Mit hochsicheren Verschlüsselungslösungen, Next-Generation-Firewalls sowie Software für Netzwerkanalyse und Endpoint-Security entwickelt und produziert das Unternehmen technisch führende Lösungen für die Informations- und Netzwerksicherheit. Das Angebot der mehrfach ausgezeichneten und zertifizierten IT-Sicherheitslösungen reicht von kompakten All-in-one-Produkten bis zu individuellen Lösungen für kritische Infrastrukturen. Mit der Übernahme der DenyAll umfasst das Portfolio nun auch Firewalls und Schwachstellen-Scanner für geschäftskritische Web-Anwendungen. Im Zentrum der Entwicklung von vertrauenswürdigen IT-Lösungen steht der Ansatz „Security by Design“, durch den Cyber-Angriffe proaktiv statt reaktiv verhindert werden. Knapp 450 Mitarbeiter sind an Standorten in Deutschland, Frankreich und Dänemark tätig.

www.rohde-schwarz.com

Aussteller



BAE Systems

BAE Systems liefert einige der weltweit führenden technologie-geleiteten Lösungen für Verteidigung, Luftfahrt und Sicherheit. Wir beschäftigen etwa 83.000 hoch qualifizierte Mitarbeiter in über 40 Ländern. In Zusammenarbeit mit Kunden und Partnern vor Ort entwickeln wir Produkte und Systeme, die militärische Kapazitäten bieten, nationale Sicherheit und Menschen schützen und kritische Informationen und Infrastrukturen sichern.

Führende Unternehmen und Regierungsstellen nutzen unsere Lösungen, um ihre physische Infrastruktur, unternehmenskritischen Systeme, wertvolles geistiges Eigentum und Unternehmensinformationen, ihre Reputation und Kundenbeziehungen, ihre Wettbewerbsvorteile und ihren finanziellen Erfolg zu schützen und zu verbessern.



Bundesdruckerei

Die Bundesdruckerei GmbH bietet IT-Sicherheitslösungen für Unternehmen, Staaten und Behörden. Die Lösungen sind „Made in Germany“ und basieren auf der sicheren Identifikation von Bürgern, Kunden, Mitarbeitern und Systemen in der analogen und digitalen Welt.

Weitere Infos unter www.bundesdruckerei.de.

Aussteller

Cisco

Cisco (NASDAQ: CSCO) hilft als weltweit führender IT-Anbieter Unternehmen dabei, schon heute die Geschäftschancen von morgen zu nutzen. Cisco entwickelt und vertreibt Produkte auf Basis des Internetprotokolls (IP) in den Bereichen Core Networking, Video und Collaboration, Access (Wired und Mobile), Cybersecurity, Unified Datacenter und Services. Durch die Vernetzung von Menschen, Prozessen, Daten und Dingen entstehen unvergleichliche Möglichkeiten. Cisco spricht dabei vom Internet of Everything. Unternehmen können damit Prozesse optimieren, Ressourcen effizienter als bislang nutzen und sich so Vorteile gegenüber Wettbewerbern verschaffen.



Radar Services

RadarServices ist Europas führender Anbieter für kontinuierliches und vorausschauendes IT Security Monitoring und IT Risk Detection als Managed Services. Die Services kombinieren die automatisierte Erkennung von IT-Sicherheitsproblemen und -Risiken mit der Analyse und Bewertung durch Experten. Daten verlassen dabei niemals das Kundenunternehmen. Für die Einrichtung, Konfiguration und den täglichen Betrieb sind keine zusätzlichen personellen oder finanziellen Ressourcen notwendig.



Aussteller



Rheinmetall Group

Die börsennotierte Rheinmetall AG mit Sitz in Düsseldorf steht als integrierter Technologiekonzern für ein substanzstarkes, international erfolgreiches Unternehmen in den Märkten für umweltschonende Mobilität und bedrohungsgerechte Sicherheitstechnik. Die Defence Sparte des Konzerns ist als führendes europäisches Systemhaus für Heeresrestechnik ein zuverlässiger Partner der Streitkräfte. Die Automotive Sparte nimmt eine weltweite Spitzenposition als Automobilzulieferer für Module und Systeme rund um den Motor ein.



Cluster IKT, Medien und Kreativwirtschaft



Die Cluster werden unterstützt von

Wirtschaftsförderung Brandenburg | **WFBB**

Standort. Unternehmen. Menschen.

Berlin-Brandenburg ist ein digitaler Hotspot, ein europäisches Epizentrum für die Startup-Szene und die Digitale Wirtschaft. Rund 45.500 Unternehmen bilden einen Kern-Wachstumstreiber der Hauptstadtregion, sowohl im Umsatz als auch in der Beschäftigung. Im Cluster IKT, Medien und Kreativwirtschaft finden die Akteure zusammen: Wissenschaft und Wirtschaft, Netzwerke, Verbände und Kammern. Software und E-Business, Games und Digitale Medien, Design und Usability sind Stärken Berlin-Brandenburgs. Das Clustermanagement ist u. a. bei der Wirtschaftsförderung Brandenburg (WFBB) angesiedelt.

Prof. Dr. Christoph Meinel

Hasso-Plattner-Institut

Christoph Meinel (Univ.-Prof., Dr. sc. nat., Dr. rer. nat., *1954) ist CEO und Wissenschaftlicher Direktor des Hasso-Plattner-Instituts für Softwaresystemtechnik GmbH (HPI) an der Universität Potsdam.



Christoph Meinel ist ordentlicher Professor (C4) für Informatik am HPI und an der Universität Potsdam und hat den Lehrstuhl für „Internet-Technologien und -Systeme“ inne. Er lehrt in den Bachelor- und Masterstudiengängen „IT-Systems Engineering“ am HPI und auf der von seinem Team entwickelten MOOC-Plattform openHPI, betreut zahlreiche Promotionsprojekte und ist Teacher an der „HPI School of Design Thinking“. Seine besonderen Forschungsinteressen liegen in den Bereichen Security Engineering, Knowledge Engineering und Web 3.0 - Semantic, Social, Service Web. Daneben ist er wissenschaftlich aktiv auf dem Gebiet der Innovationsforschung im Bereich des Design Thinking. Früher standen Effiziente Algorithmen und Komplexitätstheorie im Mittelpunkt seiner wissenschaftlichen Forschungen.

Christoph Meinel ist Autor bzw. Co-Autor von 25 Büchern, Anthologien sowie zahlreicher Tagungsbänden. Er hat mehr als 550 Publikationen in wissenschaftlichen Journalen und auf internationalen Konferenzen veröffentlicht und hält eine Reihe internationaler Patente. Er ist Mitglied der Deutschen Akademie der Technikwissenschaften acatech, Direktor des HPI-Stanford Design Thinking Research Programms, Gastprofessor an der TU Peking, Concurrent Professor der Nanjing University und in zahlreichen wissenschaftlichen Gremien und Aufsichtsräten tätig. Zusammen mit Hasso Plattner waren Christoph Meinel und das HPI 2006 Gastgeber des ersten „Nationalen IT-Gipfel“ von Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel.

Referenten



Dr. Bruno Kahl

Bundesnachrichtendienst

- 1983 Studium der Rechtswissenschaften in Bonn und Lausanne
- 1988 Erstes Juristisches Staatsexamen
- 1991 Referendariat in Bonn, Speyer, Sydney
- 1994 Zweites Juristisches Staatsexamen
- 1995 Referent im Bundeskanzleramt
- 1996 Referent in der CDU/CSU-Bundestagsfraktion
- 2005 Leiter des Ministerbüros und Sprecher von BM Dr. Wolfgang Schäuble im Bundesministerium des Innern
- 2006 Leiter des Leitungsstabs im Bundesministerium des Innern
- 2009 Leiter des Leitungsstabs im Bundesministerium der Finanzen
- 2010 Leiter der Abteilung VIII (Privatisierungen, Beteiligungen und Bundesimmobilien) im Bundesministerium der Finanzen
- 2016 Präsident des Bundesnachrichtendienstes

Holger Münch Bundeskriminalamt



1978 - 1987	Polizeidienst in Bremen
1987 - 1991	Bundeskriminalamt; Arbeit im Bereich Personenschutz
1991 - 1993	Ermittlungs- und Führungsaufgaben in verschiedenen Kommissariaten der Kriminalpolizei Bremen
1993 - 1995	Studium an der Polizeiführungsakademie Münster
1995 - 1996	Leiter des Projektes zur Neuorganisation der Polizeiinspektion West bei der Polizei Bremen
1996 - 1998	Geschäftsführung „Polizeireform Bremen“ beim Senator für Inneres Bremen
1999 - 2002	Leiter der Fachdirektion Controlling/Finanzen/Strategische Planung der Polizei Bremen
2002 - 2005	Leiter der Präsidialabteilung der Polizei Bremen
2005 - 2009	Leiter der Direktion Kriminalpolizei/ Landeskriminalamt der Polizei Bremen
2009 - 2011	Polizeipräsident Bremen
2011 - 2014	Staatsrat beim Senator für Inneres und Sport der Freien Hansestadt Bremen
Seit 01.12.2014	Präsident des Bundeskriminalamtes

Referenten



Dr. Hans-Georg Maaßen

Bundesverfassungsschutz

Dr. Hans-Georg Maaßen wurde 1962 in Mönchengladbach (Nordrhein-Westfalen) geboren. Nach dem Abitur studierte er in Köln und Bonn Rechtswissenschaften. Das Studium schloss er 1987 mit dem ersten juristischen Staatsexamen ab, das anschließende Rechtsreferendariat beendete er 1991 mit dem zweiten juristischen Staatsexamen.

Seit 1991 war er in verschiedenen Abteilungen im Bundesministerium des Innern tätig. Nach Verwendungen als Referent in der Abteilung für Ausländerangelegenheiten und in der Polizeiabteilung wurde er im Jahr 2000 persönlicher Referent des Sicherheitsstaatssekretärs. 2001 übernahm er die Leitung der Projektgruppe Zuwanderung und wurde 2002 zusätzlich Referatsleiter für Ausländerrecht. Im August 2008 wurde er Leiter des Stabes Terrorismusbekämpfung in der Abteilung Öffentliche Sicherheit im Bundesministerium des Innern.

Seit 1. August 2012 ist Dr. Hans-Georg Maaßen Präsident des Bundesamtes für Verfassungsschutz.

Prof. Dr. Helge Braun

Bundeskanzleramt

Prof. Dr. Helge Braun wurde 1972 in Gießen geboren. Hier studierte er nach dem Wehrdienst in Koblenz von 1994 bis 2001 Medizin und war von 2001 bis 2009 wissenschaftlicher Mitarbeiter in der Klinik für Anästhesiologie, Operative Intensivmedizin und Schmerztherapie des Universitätsklinikums Gießen.

Von 2002 bis 2005 und seit 2009 gehört er dem Deutschen Bundestag an. Von 2009 bis 2013 war er Parlamentarischer Staatssekretär bei der Bundesministerin für Bildung und Forschung.

Seit 2013 ist er Staatsminister bei der Bundeskanzlerin sowie der Koordinator der Bundesregierung für Bürokratieabbau und bessere Rechtsetzung und der Koordinator für die Bund-Länder-Beziehungen.



Referenten



Elmar Theveßen

ZDF

- | | |
|----------------|---|
| 1990/91 | Studium in den Fächern Foreign Policy und Journalism an der American University in Washington, D.C. Neben dem Studium freier Mitarbeiter bei Channel 5 Fox und der Deutschen Rundfunkagentur RUFA |
| 1991 bis 1995 | Freier Mitarbeiter beim ZDF-Studio Bonn. Verantwortlicher Redakteur der Sendung „Bonn direkt“. Aktuelle Berichterstattung in den Ressorts Innen- und Bildungspolitik |
| 1995 bis 2001 | ZDF-Korrespondent für Nordamerika im Studio Washington |
| 2001 - 2002 | Reporter b. investigativen Magazin „Frontal21“ im ZDF Hauptstadtstudio Berlin |
| 2003 - 2007 | Chef vom Dienst der ZDF-Hauptredaktion Aktuelles in Mainz, ZDF-Terrorismusexperte |
| Seit Juni 2007 | stellvertretender Chefredakteur und Leiter der Hauptredaktion Aktuelles des ZDF |

Thomas Jarzombek

CDU/CSU-Bundestagsfraktion



- 2005 - 2009 Landtagsabgeordneter in Nordrhein-Westfalen, u.a. medienpolitischer Sprecher.
- Seit 2009 Mitglied des Bundestages.
In der Legislaturperiode bis 2013 Mitglied im Unterausschuss Neue Medien sowie in der Enquete-Kommission Internet und digitale Gesellschaft und im Verkehrs- sowie Familienausschuss.
- Seit 2014 Mitglied im Ausschuss Digitale Agenda und internetpolitischer Sprecher der CDU/CSU-Bundestagsfraktion.
Außerdem Mitglied im Ausschuss für Verkehr und digitale Infrastruktur und Stellvertreter im Ausschuss Wirtschaft und Energie.
- Seit 2012 Sprecher des digitalpolitischen Vereins cnetz e.V.

Referenten



Dr. Tim Stuchtey

Brandenburgisches Institut für Gesellschaft und Sicherheit

Dr. Tim Stuchtey ist Diplom-Volkswirt und hat an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster studiert sowie an der Technischen Universität Berlin im Fachgebiet Wirtschafts- und Infrastrukturpolitik bei Prof. Dr. Hans-Jürgen Ewers promoviert.

Er war zunächst persönlicher Referent des Präsidenten der TU Berlin, bevor er für einen Spitzenverband der deutschen Wirtschaft im Bereich Wirtschaftspolitik arbeitete. 2001 wechselte er an die Humboldt-Universität zu Berlin als Leiter der neu geschaffenen Stabsstelle für strategische Entwicklung und Planung und wurde später Leiter des Präsidialbereichs.

An der Humboldt-Universität baute Tim Stuchtey die Humboldt Institution on Transatlantic Issues (HITI) auf und wechselte 2007 als Senior Fellow und Program Director Business and Economics an das renommierte American Institute for Contemporary German Studies (AICGS) an der Johns Hopkins University in Washington, DC.

2010 wurde er geschäftsführender Direktor des neu gegründeten Brandenburgischen Instituts für Gesellschaft und Sicherheit gGmbH (BIGS) in Potsdam.

Seine Forschungsschwerpunkte liegen im Bereich der Ökonomie der Sicherheit, der transatlantischen Wirtschaftsbeziehungen und der klassischen Ordnungspolitik.

Ernst Esslinger

HOMAG Group

Ernst Esslinger studierte Maschinenbau an der Universität Stuttgart. Seit 1985 arbeitet er in der HOMAG Gruppe, zunächst in verschiedenen verantwortlichen Positionen im Forschungs- und Entwicklungsbereich und anschließend verantwortete er die steuerungstechnischen Abwicklung von Anlagenprojekten.

Derzeit ist er als Director Methods/Tools für die Gestaltung der Prozesse zur Abwicklung von weltweiten Anlagenprojekten zuständig.

Er leitet zugleich als Koordinator das „Nationale Referenzprojekt zur IT-Sicherheit in Industrie 4.0 - IUNO“.



Referenten



Patrick von Braunmühl

Bundesdruckerei

Patrick von Braunmühl ist Leiter Public Affairs bei der Bundesdruckerei. In dieser Aufgabe begleitet er die öffentliche Diskussion zu Digitalpolitik und Cybersicherheit und koordiniert intern Fragen der Folgenabschätzung und Auswirkungen auf die Bundesdruckerei.

Als Volljurist und Rechtsanwalt hat er mehr als 15 Jahre Erfahrung in der Begleitung politischer Prozesse und Gesetzgebungsverfahren im IT-Bereich.

Zuletzt hat er als Geschäftsführer des vom Bitkom und führenden Unternehmen der digitalen Wirtschaft gegründeten Verbands Selbstregulierung Informationswirtschaft (SRIW) e. V. gearbeitet.

Patrick von Braunmühl war zuvor auch als Berater im Auftrag der Deutschen Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (giz) im deutsch-indischen Umweltprogramm tätig und hat die indische Regierung u. a. bei Fragen des Verbraucherschutzes in der digitalen Welt beraten.

Auch als Fachbereichsleiter beim Bundesverband der Verbraucherzentralen (vzbv) e. V. und als Leiter Government Affairs bei Cisco Systems hat Herr von Braunmühl die Auswirkungen der digitalen Transformation auf Wirtschaft, Bürger und Verbraucher analysiert und Vorschläge für geeignete politische und rechtliche Rahmenbedingungen erarbeitet.

Dr. Michael Littger

DsiN e. V.

Dr. Michael Littger ist Geschäftsführer von Deutschland sicher im Netz e. V. (DsiN).

Der Verein klärt Mittelstand und Verbraucher zum souveränen Umgang mit der Digitalisierung auf. Mitglieder des Vereins sind Unternehmen, Verbände und Organisationen, Schirmherr ist der Bundesminister des Innern.

In früheren Stationen leitete Littger die Bereiche Digitale Wirtschaft und Telekommunikation beim Bundesverband der Deutschen Industrie (BDI) und war für die EU-Kommission (Brüssel) und das Auswärtige Amt (London) tätig.

Der promovierte Jurist ist Autor und Referent für IT-Sicherheit im Mittelstand und bei Verbrauchern. Er ist verheiratet, lebt in Berlin und hat zwei Kinder.



Referenten



Dr. Rolf Alter

OECD

Mr. Rolf Alter is Director for Public Governance and Territorial Development of the Organisation for Economic Co-operation and Development (OECD) in Paris.

He leads a team of 230 staff to support governments in improving their public sector performance for inclusive growth and the competitiveness of their economies. Key areas include institutional reform, innovation, transparency and integrity in the public sector, results-oriented budgeting, regulatory reform, and the economics of regions and cities.

Under his leadership, the Directorate pursues a programme of co-operation with a wide range of non-member countries and is engaged with international institutions to advance the research on empirical evidence and good policy practices of public sector economics and governance.

Previously, Mr. Alter was Chief of Staff of OECD Secretary-General Mr. Angel Gurría. He joined the OECD in 1991. Throughout his career with OECD he held different positions in the Economics Department, Department of Financial, Fiscal and Enterprise Affairs, and the Office of the Executive Director of the OECD.

Prior to joining the OECD, Mr. Alter was an economist in the International Monetary Fund, in Washington D.C. He started his professional career in 1981 in the German Ministry of Economy. He is currently a member of the Advisory Group of the WEF Global Risks Report. In 2015, he joined the UN High Level Panel on Water. In 2016, Mr. Alter was awarded the O.P. Dwivedi Award by IASIA.

Mr. Alter holds a doctorate degree from the University of Goettingen, Germany, following post-graduate work in Germany and the United States.

Ammar Alkassar

Rohde & Schwarz Cybersecurity

Ammar Alkassar ist CEO der Rohde & Schwarz Cybersecurity, Deutschlands größtem Anbieter für IT-Sicherheit. Vorher war er 10 Jahre der CEO des high-tech Start-Ups Sirrix AG - security technologies.

Ammar Alkassar studierte Nachrichtentechnik und Informatik an der Universität des Saarlandes. Bevor er zur Sirrix AG kam, arbeitete er als Senior Researcher beim Deutschen Forschungszentrum für Künstliche Intelligenz (DFKI) und forschte unter anderem an der Stevens Tech, NJ und am HUT in Helsinki.

Er ist Vorstand im deutschen IT-Sicherheitsverband TeleTrusT und hat bereits zahlreiche Auszeichnungen im technischen Bereich, dem Technologietransfer sowie dem Aufbau von Start-Ups erhalten.



Referenten



Klaus Vitt

Bundesministerium des Innern

Klaus Vitt ist Staatssekretär im Bundesministerium des Innern und Beauftragter der Bundesregierung für Informationstechnik.

Er studierte Nachrichtentechnik an der Fachhochschule der Deutschen Bundespost sowie Mathematik/Informatik an der Universität in Dortmund. Nach ersten Berufserfahrungen in verschiedenen IT-Unternehmen sowie der Bertelsmann AG war er zehn Jahre in verantwortlichen Positionen im IT-Bereich bei der Deutschen Telekom AG tätig.

Von 2006 bis 2014 arbeitete er als Geschäftsführer der zentralen IT der Bundesagentur für Arbeit (BA).

Seit 2014 war er Generalbevollmächtigter für Informationstechnologie und Prozessmanagement in der Zentrale der BA.

Heinz Kreuter

HAK GmbH

Heinz Kreuter (Betriebswirt) gründete die HAK GmbH in 2002 nach unterschiedlichen Leitungsfunktionen in der Wirtschaft sowie politischen Beratungsmandaten (Aufbau eines breiten Beziehungsnetzwerkes).

Namhafte Kunden v. a. im IT-Sektor schätzen die fokussierte vertriebsorientierte Entwicklung neuer Zielmärkte durch relevante Entscheiderkontakte in der Politik (Ministerien auf Bundes- und Landesebene) und in der Wirtschaft.



Referenten



Holger Herzog

Charité Universitätsmedizin Berlin

- | | |
|-------------|--|
| seit 1995 | technische IT Beratung (SAP Basis) |
| 1996 - 1999 | als Berater in den USA tätig |
| seit 2000 | verschiedene technische Projekte im Gesundheitswesen |
| seit 2008 | Abteilungsleiter System (Rechenzentrumsbetrieb) Charité Universitätsmedizin Berlin |

Dirk Backofen

T-Systems



Dirk Backofen leitet die zum Januar 2017 neu gegründete Business Unit "Telekom Security", in der die Deutsche Telekom AG alle Sicherheitsbereiche des Konzerns gebündelt hat. Die Telekom Security liefert als neue Technologie-Säule des Konzerns das Magenta Security-Portfolio und damit Lösungen für ein Cyber-Security Schutzschild für Kunden aller Größenklassen - Dax-Konzerne, Mittelstandskunden und Privatkunden.

Dirk Backofen ist Diplom-Ingenieur für Informationstechnik und studierte an der Technischen Universität Chemnitz. 1991 trat er dem Bereich „Technik“ der Deutschen Telekom bei. Seit 1995 war Backofen in verschiedenen Leitungspositionen im Marketing bei der Deutschen Telekom tätig, zuletzt bei der Telekom Deutschland GmbH als Senior Vice President Portfoliomanagement, Presales und Marketing für Geschäftskunden. Er steuerte in dieser Funktion alle Aktivitäten rund um das Portfolio-Management für Festnetz-, Mobilfunk- und IT/Cloud-Produkte für Geschäftskunden und war so sehr oft mit Groß-, Mittelstands- und kleinen Geschäftskunden im aktiven Dialog.

Seit 01. April 2016 war Dirk Backofen als Programmleiter Portfolio Management, Engineering & Operations bei der Telekom Security tätig und hat so aktiv das Setup für die Business Unit Telekom Security mitgestaltet. In dieser Rolle verantwortet er auch heute noch in Personalunion die Entwicklung neuer Sicherheitsprodukte und den Portfolio Mix für das Magenta Security Portfolio und stellt die Lieferung der Produkte und Lösungen in der Produktion mit dem neuen Zero Impact Approach sicher.

Referenten



Dr. Wilhelm Eschweiler

Bundesnetzagentur

Seit Mai 2014	Vizepräsident der Bundesnetzagentur
2016	BEREC Chair
ab 1998	Bundeswirtschaftsministerium
2007 bis 2014	Leiter des Referats „Europäische IKT-Politik“
2002 bis 2006	Leiter des Referats „Internationale Telekommunikations- und Postpolitik“
1998 bis 2002	Referent im Referat „Grundsatzangelegenheiten der Regulierung“ (Aufsicht BNetzA)
1995 bis 1997	Referent im Ministerbüro Bundesminister Dr. Wolfgang Bötsch
1994	Außenprobezeit Europäische Kommission, Brüssel Generaldirektion Informationsgesellschaft
1992	Bundesministerium für Post und Telekommunikation (Referent im Rechtsreferat)
Ausbildung 1993	1. und 2. Staatsexamen Rechtswissen- schaften, Universität Bonn, 2. Auslandssemester an der Université de Lausanne, Promotion bei Prof. Dr. jur. Günter Kohlmann
1981	Abitur am Städtischen Gymnasium Eschweiler

Referenten

Frank Fischer

Deutsche Börse



Frank is Chief Security Officer and Head of Security at Deutsche Börse Group. In his role he is responsible for all aspects of Security in DBG, including cyber and physical security.

He joined DBG from Accenture in 2014, where he headed up the Security Consulting Practice as Partner Security for Austria, Switzerland and Germany. Within his role he worked on large security programs, ranging from Security Strategy and Architecture to Network Security Operations. Before his Accenture position, Frank was the responsible lead of a cross-functional security team at IBM and held different leadership positions at Tivoli, BMC Software and Gillette.

Overall, Frank spent more than 15 years in Risk and Security Management where he acquired both CISM and CISA certifications and is a known expert of the international Security Community.

He also has a longstanding experience in complex IT and Data Center transformation projects.

Frank brings a strong industry background from projects in Financial Services, Manufacturing and Telecommunication and holds a Master of Science degree of the University of Ulm.

Fun fact: He went through his first vertical drop waterslide in 2013, competing for the highest drop with his daughter, the race is on for the next one....

Referenten



Harald Reisinger

Radar Services

Harald Reisinger verfügt über mehr als 20 Jahre Erfahrung im Aufbau und Management von IT-Unternehmen. Er war Mitgründer der Greentube I.E.S. AG (später verkauft an Novomatic).

Vor und während des Börsengangs von betandwin.com (heute bwin.party digital entertainment plc) war er in dessen Managementteam.

2001 gründete Harald Reisinger die base-camp GmbH, die er zu einem der größten IT-Security Unternehmen in Österreich entwickelt hat. Aus seiner Idee für ein IT-Risiko-management als Managed Service entstand RadarServices. Harald Reisinger studierte Internationale BWL an der Wirtschaftsuniversität Wien und University of Nebraska at Omaha.

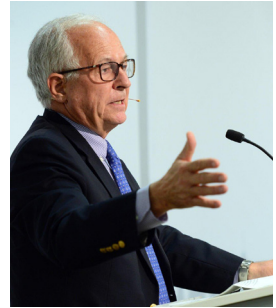
Wolfgang Ischinger

Münchener Sicherheitskonferenz

Botschafter Ischinger ist seit 2008 Vorsitzender der Münchener Sicherheitskonferenz (MSC). Er ist außerdem Senior Professor for Security Policy and Diplomatic Practice an der Hertie School of Governance in Berlin. Er berät Unternehmen, Regierungen und internationale Organisationen.

Er ist Vorsitzender des Aufsichtsrats der Agora Strategy Group AG und unter anderem Mitglied des Aufsichtsrats der Allianz Deutschland AG sowie des European Advisory Council von Investcorp. Außerdem ist er Mitglied im Präsidium der DGAP und im Vorstand der Atlantik-Brücke sowie u. a. Mitglied der Kuratorien der International Crisis Group, der Stiftung Wissenschaft und Politik (SWP), des Stockholm International Peace and Research Institute (SIPRI), der Bundesakademie für Sicherheitspolitik (BAKS) und der American Academy in Berlin.

Von 1998 bis 2001 war er Staatssekretär des Auswärtigen Amtes, von 2001 bis 2006 Botschafter in den USA und von 2006 bis 2008 Botschafter in London. 2015 war er außerdem Vorsitzender des von der OSZE eingesetzten „Panel of Eminent Persons“ zur Stärkung der europäischen Sicherheitsarchitektur.



Referenten



Dr. Ben Wagner

Stiftung Wissenschaft und Politik

Dr. Ben Wagner works at Stiftung Wissenschaft und Politik (SWP) in Berlin and is a Senior Researcher of the Centre of Internet & Human Rights (CIHR).

His research focuses on communicative ruptures, digital rights and the Internet in foreign policy. Ben holds a PhD in Political and Social Sciences from European University Institute in Florence.

He was previously a post-doctoral research fellow at University of Pennsylvania and a Visiting Fellow at Human Rights Watch, Humboldt University and the European Council on Foreign Relations. His research has been published in Politics, Telecommunications Policy, JIIP and the International Journal of Communications.

Dr. Adrian Nish

BAE Systems



Adrian Nish leitet das Threat Intelligence Team in BAE Systems Applied Intelligence Abteilung. Sein Team verfolgt sowohl kriminelle Bedrohungen als auch Bedrohungen der nationalen Sicherheit, um ein klares Bild der Beteiligten hinsichtlich ihrer Motivation und Fähigkeiten zu bekommen. Diese Erkenntnisse fließen in die technischen Systeme ein, die bei Kunden installiert sind, und stellen die Zusammenhänge für die Entscheidungsträger dar.

Adrian berät regelmäßig Regierungen und Unternehmen hinsichtlich der Entwicklung der Bedrohungslandschaft und war kürzlich daran beteiligt, die Schadsoftware und das für den 81 Millionen USD Bangladesh Bank Raub verantwortliche Angriffswerkzeug zu identifizieren.

Adrian hat einen Dokortitel in Physik von der Universität Oxford und ist wissenschaftlicher Mitarbeiter der in London angesiedelten Ideenfabrik RUSI, einem unabhängigen Forschungsinstitut, das sich mit Fragen der nationalen und internationalen Sicherheit befasst.

Referenten



Dr. Yoko Nitta

Society for Security and Crisis Management

Yoko Nitta works on information security strategy (e.g. cyber intelligence) and analyzes global landscape of cyber security.

She presides over a Russian and Intelligence working groups and gives briefings on Russian trend (on information security) at Japan Society for Security and Crisis Management (JSSC) regularly. Also, Ms. Nitta has given lectures on strategy of cyber warfare at National Defense Academy as a visiting lecturer until February 2016. She pursues shaping the information security strategy for Japan, resetting security approach towards digital society. Ms. Nitta writes many papers and articles on analyzing Japanese cyber security strategy which has been published overseas (Germany, France, United States and UK). Her regular articles on global security landscape can be seen at the portal site of cybersecurity.com as well as on the newspaper and she talks regarding mainly on security issues (e.g. hybrid warfare, etc.) in the interview by Japanese media. Ms. Nitta is an invited speaker at various international conferences including round table as well as the Digital Society Conference in Berlin (2016), NATO-Asia-Pacific dialogue in Tokyo (2016), G5 Cyber Summit at Ecole Militaire in Paris (2015), Cyfy Conference in India (2014), International Cyber Engagement in Washington D.C., Cyber Intelligence Asia in Singapore, Cyber Norms Workshop in Boston (MIT), and Smart Asia Cities in Singapore, Cyber Security and Intelligence Conference in Budapest, etc. She is in charge of cyber security for EU-Japan security project and a committee of experts of G5 cyber security working group.

Ms. Nitta is selected as a participant of EUVP2013, as an international leader by EU, also as a member of young leadership program of Israel in June 2016.

She believes in building trust and putting heart into her mission.

Dr. Michael Müller

Argus Cybersecurity



Michael Mueller is the President of Argus in the EMEA region. Michael has a rich entrepreneurship and management background in the automotive industry. Since founding Magility GmbH & Co. KG in Germany he is Managing Director of this company as well as on the Board of Directors of privately-held companies and on the advisory board of Universities.

Prior to Argus, Michael served as Managing Director of Mercedes-Benz Technology Consulting, as head of Knowledge Management at Daimler Corporate University and as Head of Strategy and Process Management at Mercedes-Benz Cars Development. Prior to that he was an officer in the army of the German Federal Forces.

Michael received a Dipl.Ing.univ. in Engineering from University of the German Federal Forces in Munich and an Dr. from Technical University in Vienna.

Referenten



Janis Sarts

NATO Stratcom Center for Excellence

Janis Sarts began his career in the Ministry of Defence after graduating from the Faculty of History at the University of Latvia in 1994. Within three years, he was promoted as a director of the Defence Policy Department, where he was in charge of development and implementation of Latvia's annual national plans for membership to NATO.

From 2002 - 2007, J. Sarts headed the Defence Section of Latvia's Delegation to NATO and EU in Brussels. During that time, he was also a Special Advisor to Georgia on defence reforms and NATO integration plans.

He has been a State Secretary of the Ministry of Defence, Latvia for seven years (2008 - 2015), having led the defence reforms during crisis period, developing a new state defence concept, and encouraging regional defence cooperation within NATO and the EU.

From 2012 to 2015 J. Sarts was heading the Latvian Government's efforts to increase its security and defence in cyberspace. During this period, he was a Chair of the National Cyber Security Board, a body that is responsible for formulating and overseeing the implementation of Latvia's cyber security policy. In addition, J. Sarts was responsible for overseeing the work of the National Information Technology Security Incident Response Institution - CERT.LV. Janis Sarts has graduated the NATO Defence College, has interned at Swedish Defense Research Agency and has received numerous state awards for his contribution to defence reforms, fostering Latvia's membership to NATO and hosting the NATO Summit in Riga. In 2012 he contributed an article on defence sector to the book "Nordic-Baltic-American Cooperation: Shaping the US-European Agenda". In July 2015 he was appointed as Director of the NATO Strategic Communications Centre of Excellence, based in Riga. The Centre is a multinational, cross - sector organisation which provides comprehensive analysis, advice and practical support to the Alliance and allied nations.

Susanne Dehmel

Bitkom e. V.



Susanne Dehmel ist seit Oktober 2014 Mitglied der Geschäftsleitung und verantwortet dort die Themen Vertrauen & Sicherheit.

Bereits seit 2010 leitet sie den Bereich Datenschutz. Für den Bitkom ist Susanne Dehmel als stellvertretende Vorsitzende des Vereins Selbstregulierung Informationswirtschaft e. V. (SRIW) sowie bei Deutschland sicher im Netz e. V. aktiv.

Susanne Dehmel ist Rechtsanwältin und absolvierte ihr Studium in Passau, Freiburg und Cardiff. Bevor sie beim Bitkom den Bereich Datenschutz übernahm, verantwortete sie von 2002-2009 die Bereiche Urheberrecht und gewerblicher Rechtsschutz. Wichtiger Teil ihrer Arbeit ist die Förderung von Vertrauen und Sicherheit in der digitalen Welt und insbesondere die praxisgerechte Weiterentwicklung des Datenschutzes in der Informationsgesellschaft.

Referenten



Andreas Könen

Bundesministerium des Innern

- September 2016 Stabsleiter IT II und ÖS III
Bundesamt für Sicherheit in der
Informationstechnik (BSI), Bonn
- Januar 2013 Vizepräsident des Bundesamtes für
Sicherheit in der Informationstechnik
- November 2011 Leiter der Abteilung
„Beratung und Koordination“
- Juli 2011 Leiter des Fachbereichs
„Koordination und Steuerung“
- Februar 2009 Leiter des Fachbereichs
„Sicherheit in Anwendungen und
Kritischen Infrastrukturen“
- Oktober 2006 Leiter des Leitungsstabs im BSI
- Dezember 1988 - Oktober 2006
Bundesnachrichtendienst (BND),
Referent und Sachgebietsleiter,
zuletzt Sachgebietsleiter im
Leitungsstab des BND-Präsidenten
in Berlin
- 1987 - 1988 Wehrdienst im Programmierzentrum der
Luftwaffe für Luftverteidigung
- 1980 - 1987 Studium der Mathematik an der
Universität zu Köln, Abschluss als
Diplom-Mathematiker
1. März 1961 geb. in Viersen, Rheinland,
verheiratet, zwei Kinder

Klaus Lenssen

Cisco Deutschland



Klaus Lenssen leitet als Chief Security Officer bei Cisco das Security & Trust Office Deutschland.

Er hat Informatik mit den Schwerpunkten Kommunikation und Betriebswirtschaft an der RWTH Aachen studiert und parallel praktische Erfahrung im Bereich Parallelcomputing in der Bildverarbeitung, sowie erste internationale Erfahrungen durch Engagement im damals neu geschaffenen Bereich Multimedia Computing der IEEE gesammelt. In seiner Abschlussarbeit hat Herr Lenssen im Forschungsbereich Telematik über Fahrzeug-Fahrzeugkommunikation geforscht. Nach einer Zwischenstation als Projektverantwortlicher des RACE II Projektes EuroBridge hat er zur DeTeBerkom in Berlin, einem Forschungsbereich der Telekom gewechselt, und dort an verschiedenen EURESCOM Projekten sowie ATM for Realtime Multimedia Systems mitgewirkt. Hier wurde auch das Interesse für Sicherheitsthemen geweckt, was schließlich zum Wechsel zurück nach Nordrhein-Westfalen führte, um dort die gerade gegründete Firma Secunet mit aufzubauen.

Seit 18 Jahren ist Herr Lenssen bei Cisco in Deutschland mit Schwerpunkt IT-Sicherheit in verschiedenen Positionen tätig. Begonnen hat er mit der strategischen Sicherheitsberatung von Groß- und Behördenkunden. Danach hat er über mehrere Jahre den Aufbau des Sicherheitsproduktvertriebs in Deutschland, Österreich und der Schweiz geleitet. Herr Lenssen ist heute für die Koordinierung der Zusammenarbeit mit den Sicherheitsbehörden in Deutschland zuständig. Seit mehr als 10 Jahren ist er Sicherheitsbevollmächtigter und seit 2011 Chief Security Officer und Konzern-Sicherheitsbevollmächtigter für die deutschen Cisco Gesellschaften.

Herr Lenssen ist darüber hinaus im Bitkom aktiv und dort im Vorstand der Arbeitsgruppe Sicherheitspolitik tätig, sowie als Vorstand des AK SiBe NRW im ASW NRW.

Referenten



Dr. Ralf Schneider

Allianz Group

Dr. Ralf Schneider has been the Group CIO of Allianz since October 2010. Prior to this position he performed the role of a Board Member for IT of Allianz Managed Operations & Services SE (2010 - 2016) and acted as the CIO of Allianz Deutschland AG (2006-2010).

For over 21 years he has worked in several IT executive positions at Allianz and has always been appointed as the youngest among his peers. Among other things, he has been the department Head of "Allianz Sales Information Systems" and the division Head of "E-business and Project Controlling Germany".

Additionally, he holds various mandates in different Cyber Security related organizations such as the Cyber Security Sharing & Analytics e.V. (CSSA), the Deutsche Cyber Sicherheitsorganisation (DCSO) and the Digital Society Institute (DSI) of the ESMT in Berlin. Furthermore, he is the vice chairman of the Federal Association of IT users (VOICE - Bundesverband der IT-Anwender e.V.), a curator at the Fraunhofer Institute for Applied Information Technology (FIT), a senator of the National Academy of Science and Engineering (Acatech), a founding member of the Industrial Data Space e.V., a member of the working group "Shared Services" within the Schmalenbach Society for the Advancement of Research in Business Economics and Business Practice as well as a member of the control circuit of the Security Network Munich (Sicherheitsnetzwerk München). As a graduate mathematician with a doctorate in computer science, he joined Allianz in 1995.

Alpha Barry thyssenkrupp AG



Alpha Barry leitet seit April 2016 den Bereich Strategy, Governance, and Security beim CIO der thyssenkrupp AG und ist unter anderem verantwortlich für die Informationssicherheit im Gesamtkonzern. In seiner Rolle verantwortet er auch die Bekämpfung größerer Cyberincidents sowie konzernweite Programme zur Stärkung der digitalen Resilienz. Alpha Barry ist 2012 in den thyssenkrupp-Konzern eingetreten und hatte vor Übernahme seiner heutigen Position unterschiedliche Rollen im IT-Management des Konzerns inne.

Vor seiner Tätigkeit bei thyssenkrupp war Alpha Barry sieben Jahre als Berater bei McKinsey & Company tätig sowie weitere fünf Jahre im Topmanagement unterschiedlicher mittelständischer Softwareunternehmen. Er studierte Wirtschaftsingenieurwesen an der Technischen Universität Berlin.

Alpha Barry lebt in Düsseldorf; er ist verheiratet und hat zwei Kinder.

Referenten



Dr. Pablo Mentzinis

SAP SE

Dr. Pablo Mentzinis studierte Rechtswissenschaften an den Universitäten Trier und Nancy (Frankreich). Als DFG-Stipendiat promovierte Mentzinis über ein europarechtliches Thema und sammelte erste politische Erfahrungen bei der EU-Kommission. Seit 2004 hat Mentzinis für Bitkom das Kompetenzteam Öffentlicher Sektor und Gesundheitswesen aufgebaut und geleitet.

Seit 2016 verantwortet Mentzinis als Director Government Relations die Positionierung von SAP in den Bereichen Öffentlicher Sektor und Gesundheitswesen im politischen Berlin.

Dr. Katrin Suder

Bundesministerium der Verteidigung



Dr. Katrin Suder ist seit dem 1. August 2014 Staatssekretärin im Bundesministerium der Verteidigung.

Dort ist sie verantwortlich für die Bereiche Ausrüstung, Informationstechnik und Nutzung sowie Angelegenheiten der Abteilung Planung.

Von 2000 bis 2014 war Frau Dr. Suder für die Unternehmensberatung McKinsey & Company tätig. Dort leitete sie diverse Projekte im In- und Ausland insbesondere im Telekommunikations-, IT- und Öffentlichen Sektor zu Strategie, Organisation, IT/Technologie sowie Transformation.

Ab 2007 oblag ihr die Leitung des Berliner McKinsey-Büros und ab 2010 die Leitung des Bereiches Öffentlicher Sektor in Deutschland bei McKinsey & Company.

Ehrenamtlich ist sie bei Save the Children aktiv.

Frau Dr. Suder studierte von 1990 bis 1996 Physik an der Rheinisch-Westfälischen Technischen Hochschule Aachen und im Forschungszentrum Jülich (Dipl.-Phys.), unter anderem als Stipendiatin der Studienstiftung des deutschen Volkes.

Im Jahr 2000 promovierte sie am Institut für Neuroinformatik an der Ruhr-Universität Bochum über das Thema Neuronale Informationsverarbeitung in der primären Sehbahn (Dr. rer. nat.).

Parallel erlangte Frau Dr. Suder einen Bachelor of Arts in deutscher Literatur und Theaterwissenschaften. Frau Dr. Suder ist Mutter von drei Töchtern und lebt in Berlin.

Referenten



Svenja Sinjen

Deutsche Gesellschaft für Auswärtige Politik e. V.

Svenja Sinjen leitet seit 2008 das Berliner Forum Zukunft (BFZ) im Forschungsinstitut der Deutschen Gesellschaft für Auswärtige Politik. Das BFZ arbeitet zu strategischen Fragen der Sicherheits- und Verteidigungspolitik sowie der Luft- und Raumfahrtspolitik.

Zu ihren Forschungsschwerpunkten gehören derzeit die Umbrüche der globalen Ordnung, die Rolle militärischer Macht in der internationalen Politik und die Zukunft des Krieges, die Konsequenzen der Trump-Administration für die deutsche und europäische Sicherheitspolitik, die strategische Anpassung der NATO, die russische Sicherheitspolitik sowie die Bürgerkriege in Syrien und im Irak.

Bevor sie an die DGAP kam hat sie als wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Politikwissenschaft und am Institut für Sicherheitspolitik der Universität Kiel gearbeitet. Darüber hinaus war sie Visiting Research Fellow am Department for Defense and Strategic Studies der Southwest Missouri State University. Zahlreiche Forschungsaufenthalte haben sie immer wieder in die USA, nach Israel, Südafrika und zur NATO nach Brüssel geführt.

Svenja Sinjen engagiert sich seit Jahren als Vorstandsmitglied der Deutschen Atlantischen Gesellschaft für eine Stärkung der transatlantischen Beziehungen. Sie hat Politikwissenschaft, Geschichte und öffentliches Recht studiert.

Dirk Hoke

Airbus Defence and Space



Dirk Hoke wurde mit Wirkung zum 1. April 2016 zum Chief Executive Officer (CEO) von Airbus Defence and Space ernannt. Bereits am 1. Januar 2016 trat er sein Amt als stellvertretender CEO des Unternehmens an. Er ist Mitglied des Airbus Group Executive Committee.

Zuvor war Dirk Hoke bei Siemens tätig, zuletzt als CEO der Business Unit Large Drives. Bereits seit der Ernennung zum CEO des Clusters Western & Central Africa im Jahr 2008 hatte er verschiedene geschäftsführende Positionen inne. Seine berufliche Laufbahn erstreckt sich insgesamt über 21 Jahre und fünf Kontinente.

Dirk Hoke stieg 1994 in den Beruf ein als Forschungs- und Entwicklungsingenieur für Prozess- und Softwareanalyse bei Renault in Paris. 1996 wechselte er zu Siemens und war im Rahmen eines internationalen Trainee-Programms an Standorten in Deutschland, Argentinien und Österreich tätig. 2001 wurde er Leiter des Restrukturierungsteams von Transportation Systems in Sacramento, USA.

Dirk Hoke setzte seine berufliche Laufbahn bei Siemens als General Manager des Geschäftszweigs Antrieb und Energieversorgung für den Transrapid fort. Diese Funktion, in der er auch für das Magnetschwebbahnprojekt in Schanghai zuständig war, hatte er von 2002 bis 2005 inne. Danach wurde er zum President von Siemens Transportation Systems in China befördert und machte Siemens zum größten ausländischen Bahnzulieferer des Landes.

2008 wechselte Dirk Hoke nach Marokko, wo er die Afrikageschäfte von Siemens leitete. Er kehrte 2011 nach Deutschland zurück und wurde CEO der Division Industrial Solutions.

Dirk Hoke hat einen Abschluss als Maschinenbauingenieur der Technischen Universität Braunschweig. Er ist Mitglied der Young Global Leader Class of 2010 des Weltwirtschaftsforums und Mitglied der Baden Badener Unternehmensgespräche 2013.

Referenten



Ulrich Meister

BWI Informationstechnik GmbH

1987-1988	Dresdner Bank
1988-1994	BHF-Bank
1994-1997	HELABA/Landesbank Hessen-Thüringen, verschiedene Funktionen, darunter Leiter „IT-Services“ und „Application Development“
1998-2005	Deutsche Bank AG: verschiedene Funktionen, darunter CIO Corporate Center und CIO Retail & Private Banking
2005-2013	T-Systems: verschiedene Funktionen, darunter Leiter Systemintegration, ab 2011: Mitglied der Geschäftsleitung
2013-2016	Wipro Technologies, Chief Executive Officer Continental Europe
2016-2016	Geschäftsführer BWI Informationstechnik GmbH
seit 12/2016	Chief Executive Officer BWI Informationstechnik GmbH sowie BWI Systeme GmbH

Dr. Thomas Fitschen

Auswärtiges Amt



Seit August 2015 Beauftragter für die Vereinten Nationen, Cyber-Außenpolitik und internationale Zusammenarbeit bei der Terrorismusbekämpfung in der Abteilung für internationale Ordnung, Abrüstung und Rüstungskontrolle und Vereinte Nationen des Auswärtigen Amts, davor Botschafter und stellvertretender Ständiger Vertreter Deutschlands beim Büro der VN und den anderen internationalen Organisationen in Genf (2012 - 2015).

Geboren 1959 in Oldenburg i.O.

Studium der Rechtswissenschaften in Kiel, 2. juristisches Staatsexamen 1989, Promotion 2004 an der Universität des Saarlandes.

Eintritt in den Auswärtigen Dienst 1990, mit Verwendungen im Referat für Völkerrechtsfragen im AA (1991 - 1993), als Referent für soziale Fragen an der deutschen VN-Vertretung New York (1993 - 1996), an der deutschen Botschaft in Manila (1996 - 1999), im Referat für die internationale Zusammenarbeit bei der Bekämpfung der organisierten Kriminalität, des Terrorismus und des Drogenmissbrauchs (1999 - 2001) und als stellvertretender Leiter des Arbeitsstabs globale Fragen (2001 - 2005).

Von 2005 - 2008 Rechtsberater und stellv. Leiter der politischen Abteilung der deutschen VN-Vertretung in New York, danach Leiter des Referats für konzeptionelle Fragen der Vereinten Nationen und politische und soziale Fragen in der Generalversammlung sowie stellvertretender Leiter des Arbeitsstabs Rechtsstaatsförderung im AA (2008 - 2011); 2011 - 2012 Mitglied der Fakultät des Geneva Center for Security Policy.

Mitglied der Deutschen Gesellschaft für die Vereinten Nationen (DGVN), der Deutschen Gesellschaft für internationales Recht (DGIR) und der European Society for International Law (ESIL).

Referenten



Generalleutnant Ludwig Leinhos

Bundeswehr

01.04.2017	Inspekteur Cyber- und Informationsraum, Bonn
ab 2016	Leiter Aufbaustab Cyber- und Informationsraum im BMVg
2013 - 2016	Director NATO Headquarters C3 Staff, Brüssel (BE)
2009 - 2013	General Manager NAPMA, Brunssum (NL)
2005 - 2009	Referatsleiter IT 1, Abteilung Modernisierung, BMVg, Bonn
2004 - 2005	Amtierender Abteilungsleiter A, IT-AmtBw, Koblenz
2002 - 2004	Kommandeur Fernmeldebereich 70/92, Trier
1997 - 2001	Executive Officer beim General Manager NAPMA, Brunssum (NL)
1995 - 1997	GenstOffz bei ChefStab Fü L, BMVg, Bonn
1992 - 1995	Referent Fü L VI 5
1990 - 1992	StudProjOffz, Amt für Studien und Übungen der Bundeswehr, Ottobrunn
1988 - 1990	Generalstabsausbildung an der Führungsakademie, Hamburg
1981 - 1988	Zentralstelle für Bedrohungsanpassung Eloka-Gerät flg. Waffensysteme in Lechfeld, Ulm und Trier
1976 - 1979	Studium Elektrotechnik an der UniBw München

Potsdamer Konferenz für Nationale CyberSicherheit

E-Mail: info@potsdamer-sicherheitskonferenz.de

Internet: www.potsdamer-sicherheitskonferenz.de

#CyberSich